



**Geheimrat Prof. Dr. Ludwig Heck**  
nennt den norwegischen  
**Erzähler Olai Aslagsson**  
„einen Tiergeschichtenschreiber  
nach meinen Herzen — etwas  
absolut Einwandfreies, etwas  
Mustergültiges, Klassisches“

In den nächsten Tagen er-  
scheint ein neues Buch von

**OLAI ASLAGSSON**

# Tom der Grislybär

Zwei Erzählungen. Aus dem Nor-  
wegischen von Ortrud Freye  
Geheftet 1,80 Mark, Leinen 2,80 Mark

Es sind zwei sehr verschiedenartige Tiere, deren Leben Olai Aslagsson in diesem Werke vor uns entrollt. In der ersten Geschichte erzählt er von einer kleinen Bergziege, einem friedlichen, scheuen Tier, das hoch oben in den unwegsamen Einöden des nördlichen Felsengebirges haust. Stets umdroht von Gefahren, hat sie keine anderen Waffen zu ihrer Verteidigung als ihre kleinen priemförmigen, aber nadelscharfen Hörner, mit denen sie sich jedoch, auch gegen Tiere, die weit größer und wehrhafter sind als sie selbst, erfolgreich zu verteidigen weiß. Ein wegen seiner Größe, Stärke und Klugheit weit und breit berühmter und gefürchteter Grislybär ist der „Held“ der zweiten Geschichte. Ein listiger, verschlagener Bursche ist er, der aus allen Erlebnissen nützliche Lehren zieht und der im Vertrauen auf seine Kraft und Schlaueit auch den Menschen gegenüber immer dreister und zudringlicher wird, sich aber immer wieder all ihren Nachstellungen entzieht. Erstaunlich, wie sich Aslagsson in die Seele der Tiere zu versetzen vermag und alles Geschehen ohne Vermenschlichung zu sehen und zu schildern weiß. Ein Werk, so recht nach dem Herzen aller Tier- und Naturfreunde!

**VERLAG SCHERL BERLIN SW 68**

Auslieferung in Wien bei Dr. Franz Hain

②

Nr. 87 Montag, den 14. Februar 1938

681